Presseinformation

Datteln, 20. November 2026
Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmanski, Tel.: 02363/107-247

Deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Am Aktionstag werden Rathausfenster orange angestrahlt – Neue Fahne wird gehisst – Infostand auf den Wochenmarkt

Ein sichtbares Zeichen der Solidarität setzt die Stadt Datteln anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am **Mittwoch, 25. November 2026,** – unter anderem mit einem Abendspaziergang, neuen Fahnen und orange beleuchteten Rathausfenstern unter dem Motto „Orange your City“.

„Gewalt gegen Frauen ist schändlich und darf niemals verschwiegen werden“, sagt Bürgermeister André Dora. „Mit unseren neuen Fahnen zeigen wir deutlich: In unserer Stadt ist kein Platz für Gewalt. Es ist wichtig, dass wir immer wieder auf dieses Thema aufmerksam machen.“ Die neuen Fahnen wurden über den kreisweiten runden Tisch gegen Gewalt an Frauen mit Fördermitteln des Landesministeriums angeschafft. Mit ihnen möchte die Stadtverwaltung ein dauerhaftes und unübersehbares Signal am Rathaus und am Dorfschultenhof gegen häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt senden.

„Orange your City“: Rathausfenster leuchten Orange

Wie schon in den Jahren zuvor werden die Fenster im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss des Rathauses zur Hafenstraße hin am Abend des 25. November 2026 orange beleuchtet.

Gemeinsamer Marktstand am 25. November

Mit einem gemeinsamen Infostand am Dattelner Wochenmarkt zwischen TaraM Men und der Geiping informieren Sabrina Machaczek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Datteln, und Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Datteln am **Mittwoch, 25. November 2026**, von 10 bis 13 Uhr über ihre tägliche Arbeit und verteilen Informationsmaterial und Notfallnummern. Unterstützt wird die Aktion von der Initiative „Omas gegen Rechts“, die sich mit Beiträgen und Gesprächsangeboten für Demokratie, Menschenrechte und den Schutz von Frauen starkmacht.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Datteln
Rathaus • Genthiner Straße 8 • 45711 Datteln
Telefon: 02363/107-247 oder -235 • Fax: 02363/107-444
E-Mail: presse@stadt-datteln.de

Abendspaziergang: „Wir lassen uns die Nacht nicht stehlen“

Am Abend des 25. November bietet die VHS im Dorfschultenhof in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten von 19.30 bis 21.45 Uhr einen Spaziergang an, der unter dem Motto steht: „Wir lassen uns die Nacht nicht stehlen“. Seit Jahrhunderten macht man Frauen Angst vor der Nacht und vor der Dunkelheit. Man redet ihnen ein, dass hinter jedem Gebüsch eine Gefahr lauert – und schließt sie damit von der Hälfte des Tages aus. Dabei reden Kriminalstatistiken eine deutliche und andere Sprache: Gewalt gegen Frauen findet im Gegenteil leider zu Hause statt, wo sich Frauen sicher, geschützt und geborgen fühlen sollten: im eigenen häuslichen Umfeld. Eine Anmeldung zum Spaziergang ist unter www.vhs-datteln.de möglich. Telefonisch unter 02363/107-412 und per E-Mail an vhs@stadt-datteln.de.

Frauendisco

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Recklinghausen veranstaltet am **Samstag, 28. November 2026**, einen Tanzabend für Frauen. Exklusiv und ausschließlich sind Frauen herzlich eingeladen, in entspannter Atmosphäre zu feiern, zu tanzen und sich zu vernetzen. In geschütztem Raum, mit guter Musik und einer DJane, Tanz und Spaß wird für einen sorgenfreien Abend gesorgt. Ort: BoGi‘s Cafe, Leonhardstraße 2, Castrop-Rauxel. Beginn: 20 Uhr; der Eintritt ist kostenlos.

Informationen zu Gewalt gegen Frauen

In der Partnerschaftsgewalt stieg die Zahl der Opfer 2024 um 1,9 Prozent auf 171.069 Delikte. Partnerschaftsgewalt trifft nach wie vor überwiegend Frauen: Rund 80 Prozent der Opfer sind weiblich. Unter den Tatverdächtigen dagegen sind Männer weiterhin deutlich überrepräsentiert (77,7 %). Häufigstes verzeichnetes Delikt war sowohl bei weiblichen als auch bei männlichen Opfern die Körperverletzung. 132 Frauen und 24 Männer wurden im Jahr 2024 durch Partnerschaftsgewalt getötet. (*Quelle: Bundeskriminalamt, Bundeslagebild Häusliche Gewalt 2024)*

Häusliche Gewalt gilt in der Gesellschaft noch immer zu oft als „Privatsache“. Aus Scham, Angst vor Konsequenzen oder finanzieller Abhängigkeit ziehen sich Betroffene häufig zurück. Die Anzeigequote liegt meist unter zehn Prozent, bei Partnerschaftsgewalt sogar unter fünf Prozent. Gleichzeitig herrscht im sozialen Umfeld oft große Unsicherheit: *Mische ich mich ein? Was, wenn ich mich täusche?*

Doch genau dieses Wegsehen stabilisiert die Situation für die Täter. Wenn Nachbarn streitende Stimmen überhören, Kolleginnen blaue Flecken nicht hinterfragen oder

Freunde einen plötzlichen sozialen Rückzug einfach hinnehmen, bleiben Betroffene mit ihrer Not allein. Wahrnehmung bedeutet in diesem Zusammenhang, Signale ernst zu nehmen, hinzuschauen und das Schweigen im Alltag zu durchbrechen.

Auffällig ist sowohl bei der Partnerschaftsgewalt als auch bei der innerfamiliären Gewalt ein Anstieg der Straftaten im digitalen Raum (z. B. Cyberstalking, digitale Bedrohungen oder unbefugte Bildaufnahmen). Im Kontext von Partnerschaftsgewalt stieg die Anzahl der Opfer von digitaler Gewalt von 2023 zu 2024 um 10,9 Prozent auf 4.876, im Rahmen der Innerfamiliären Gewalt um 20,4 Prozent auf 2.027. *(Quelle: Bundeskriminalamt, Bundeslagebild Häusliche Gewalt 2024)*

Hilfe im Notfall

Betroffene von Gewalt sowie Menschen aus deren sozialem Umfeld erhalten rund um die Uhr, kostenlos und anonym Unterstützung beim bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer **116 016** oder online unter www.hilfetelefon.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Datteln
Rathaus • Genthiner Straße 8 • 45711 Datteln
Telefon: 02363/107-247 oder -235 • Fax: 02363/107-444
E-Mail: presse@stadt-datteln.de